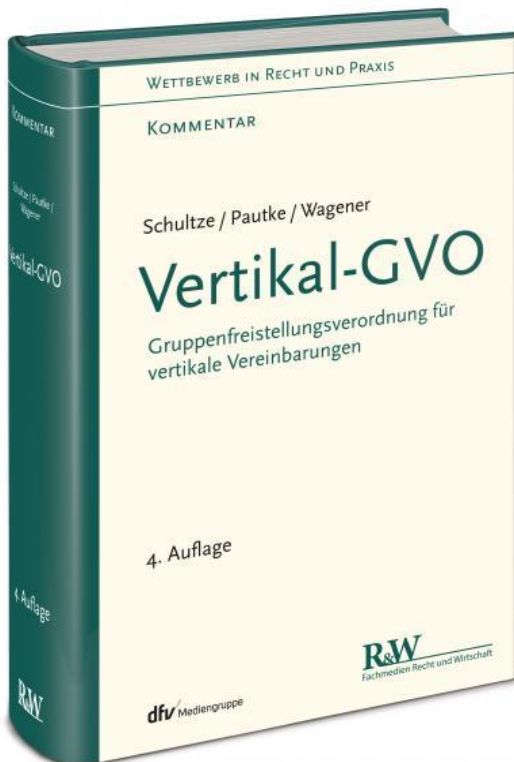




Neuaufgabe

Vertikal-GVO Gruppenfreistellungsverordnung für vertikale Vereinbarungen



INHALT

Im Zuge der praktischen Umsetzung der europäischen Kartellrechtsreform verabschiedete die Europäische Kommission Ende 1999 die Gruppenfreistellungsverordnung für vertikale Vereinbarungen (Vertikal-GVO), die für alle Formen von Vertriebsvereinbarungen gilt und deren Nachfolgeverordnung zum 1. Juni 2010 in Kraft getreten ist.

Mit der 4. Auflage des Buches passen die Autoren zur Halbzeit der Laufzeit der aktuellen Vertikal-GVO die Kommentierung an die umfangreiche Behörden- und Gerichtspraxis der vergangenen Jahre an. Dabei berücksichtigen sie nicht nur die vom Bundeskartellamt und den deutschen Gerichten entschiedenen Fälle, sondern auch die Entwicklung der Praxis in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Ein Schwerpunkt liegt auf den Rechtsfragen zu Verkaufs- und Vermittlungs-Plattformen im Internet. Darüber hinaus werden Fragen der Preisbindung und des Systems gespaltener Preise sowie Meistbegünstigungsklauseln detailliert analysiert. Der Text ist im Übrigen insgesamt aktualisiert.

Mit Vertriebsfragen befasste Juristen in Unternehmen, Anwaltschaft und Wissenschaft sowie leitende Mitarbeiter im Vertrieb, die mit Fragen der Vertragsgestaltung beschäftigt sind

AUTOREN

Prof. RA Dr. **Jörg-Martin Schultze**, LL.M., RAin Dr. **Stephanie Pautke**, LL.M., und RAin **Dominique S. Wagener**, LL.M., sind Partner der auf das Kartellrecht spezialisierten Sozietät Commeo LLP in Frankfurt/M zum WpHG und zahlreicher weiterer Fachbeiträge.

Abdruck kostenlos

Beleg erbeten

Zeichen (mit Leerzeichen): 1.009 (ohne Zielgruppen und Autorenvita)

Schultze/Pautke/Wagener
4., überarbeitete Auflage 2018, Kommentar
736 Seiten, Geb.
ISBN 978-3-8005-1655-1
€ 189,00

Ihre Ansprechpartnerin: **Petra Becker**
Telefon 069 /7595-2723
E-Mail petra.becker@dfv.de